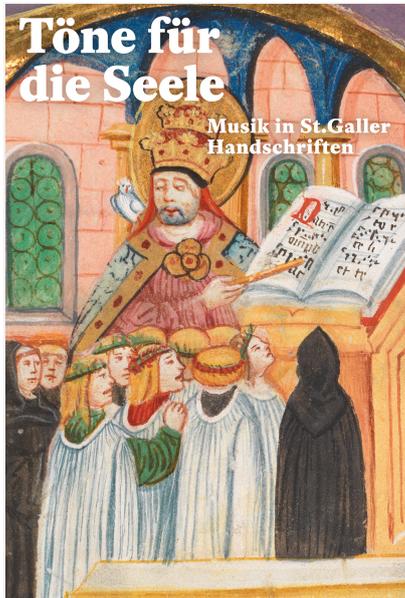


Ein Jahrtausend klösterlicher Musikgeschichte



Stiftsbibliothek St. Gallen (Hg.)

Töne für die Seele

Musik bewegt Menschen zutiefst. Im Kloster soll der Gesang den Mönchen und Nonnen helfen, ihre Seele zu Gott zu erheben. Der schlichte einstimmige Choral erscheint dazu perfekt geeignet. Ausserhalb der Klöster entwickelt sich die Musik aber in andere Richtungen. Da wird mehrstimmig gesungen, gejedelt, auf Instrumenten gespielt. Bedrohen diese Elemente die Andacht oder können sie in die klösterliche Musik integriert werden? Im Kloster St. Gallen haben Äbte und Mönche immer wieder darum gerungen, was Musik darf und was nicht. Die Begleitschrift zur Ausstellung «Töne für die Seele – Musik in St. Galler Handschriften» geht dieser Frage nach.

Geschichte
Kirchengeschichte
Kunst/Kunstgeschichte
Musikwissenschaft
Religion

Franziska Schnoor studierte Lateinische Philologie des Mittelalters, Musikwissenschaft und Germanistik und wurde 2017 mit einer Arbeit über «Das lateinische Tierlobgedicht in Spätantike, Mittelalter und früher Neuzeit» promoviert. Seit 2010 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Stiftsbibliothek St. Gallen.

Stiftsbibliothek St. Gallen (Hg.)
Töne für die Seele
Musik in St. Galler
Handschriften

Buch, Broschur mit Klappen
CHF 25.00, EUR (D) 25.00
ISBN 978-3-7965-5344-8
Erscheint im April 2025
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796553448](https://www.schwabe.ch/9783796553448)